

Kompetenzzentren des Netzwerks



Anette Christ | Bundeskoordination GSN

Mitgliedsversammlung 18.-19.03.2026, Region Hannover

Ursprünglicher Zweck der Kompetenzzentren



Die Kompetenzzentren übernehmen innerhalb des Netzwerks eine besondere Rolle.

Sie setzen ausgewählte Themenschwerpunkte der Gesundheitsförderung praxisnah um und orientieren sich dabei an den Leitgedanken der Ottawa-Charta sowie am 9-Punkte-Programm des Gesunde Städte-Netzwerks.

Ziel der aktuell bestehenden Kompetenzzentren ist es, ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen an andere Mitgliedskommunen weiterzugeben.

Zudem sollen sie ihre Ressourcen aktiv ins Netzwerk einbringen, etwa im Rahmen von Symposien, und/ oder Kompetenzforen, und somit zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Gesundheitsförderung auf kommunaler Ebene beizutragen.

Aktuelle Themenschwerpunkte



Gesunde Städte-Netzwerk
der Bundesrepublik Deutschland

Kommunale
Gesundheitskonferenzen

Migration, Integration &
Gesundheit

Klima & Gesundheit

GF & GBE im
Kindes- und Jugendalter

Integrierte kommunale
Strategien

Gesundheit im Alter

Aktuell bestehende Kompetenzzentren



Stuttgart: Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter

Rhein-Kreis-Neuss: Gesundheitsförderung und -berichterstattung im Kindes- und Jugendalter

Herne: Kommunale Gesundheitsförderungskompetenzen

Frankfurt am Main: Zugang zur Gesundheitsversorgung

Köln: Gesundheit im Alter

Leipzig: Integrierte kommunale Strategien

Mannheim: Klima & Gesundheit

Bochum: Gesundheitsberichterstattung?

Aufgelöst:

Marburg-Biedenkopf: Umsetzung des Präventionsgesetzes nach § 20a SGB

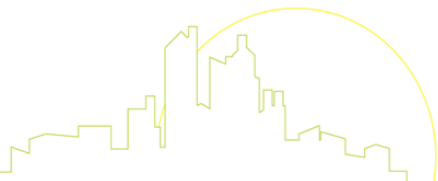
Berlin Friedrichshain-Kreuzberg: Migration, Integration, Gesundheit



Aktueller Stand



- Prüfung des bestehenden Konzept
- Austauschtreffen: 10.09.2024, MV 2024 in Frankfurt am Main
- Bestehende Problematik:
 - *geringe Nachfrage/ Nutzung des Konzepts*
 - *Sichtbarkeit, außerhalb der Verantwortlichen des GSN, z.B. in Gesundheitsämtern*
 - *Aufgaben der Kompetenzzentren nach außen?*
 - *Namensgebung*
- Entwicklung eines Arbeitspapiers zur Weitergestaltung



Ideen der zukünftigen Gestaltung (Stand 2025)



- Bezeichnung/ Namensgebung, z.B. „Kompetenzprofile“
- interne Beratung: Nutzung der digitalen Medien
- externe Beratung/ politische Lobbyarbeit: Teilnahme z.B. an beratenden Arbeitskreisen
- GSN-Kompetenz auf gesamtes Netzwerk aufteilen (dezentrale Auffächerung)
 - prioritäre Profile einzelner Kommunen auf der GSN-Homepage
 - Clustering der Profile seitens des Sekretariats, Orientierung z.B. entlang der Phasen „Gesund Aufwachsen“, „Gesund Leben und Arbeiten“, „Gesund Älterwerden“
 - Austausch 2-3x/ Jahr: Best-Practice Lösungen mit Netz teilen
- Ausrichtung der Kompetenzforen - orientiert an „aktuellen“ Kompetenzen/ Themen der Kompetenzzentren



Thementisch 2 – Open Space Format



Ist die Rolle der Kompetenzzentren klar definiert und transparent?

Erreicht das vorhandene Fachwissen die Mitgliedskommunen wirksam?

Kommunikation nach außen?

Braucht es thematische Schärfungen oder neue Schwerpunkte?

